

Neues aus dem Landtag

Ausgabe: Januar 2020



CDU



Liebe Leserinnen und Leser,

in der vergangenen Woche tagte der Niedersächsische Landtag das erste Mal in diesem Jahr. Wir debattierten über die Kassenbonpflicht und die Entwicklungen im Bereich des „Grünen Wasserstoffes“. Mehr dazu in diesem Newsletter.

Die hohe Belegung der Haftanstalten wird sich in Zukunft fortsetzen: Mehr Polizisten, zusätzliche Staatsanwälte und daraufhin logischerweise folgend auch zusätzliche Richter, die mehr Verfahren durchführen sollen. Auch dazu auf den folgenden Seiten mehr.

Aber auch die Sicherung der ambulanten Pflege, die Stärkung der beruflichen Bildung und die Weiterentwicklung der Hochschulen im Sinne der "Third Mission" standen auf der Tagesordnung. Außerdem hielt ich im Plenum eine Rede zum Antrag "Kriterien zur Anerkennung Todesopfer rechter Gewalt anpassen".

Die Rede können Sie sich hier anschauen:

<https://youtu.be/cFOvGZjzt48>



Über Anregungen, Kritik oder positive Rückmeldungen bin ich stets dankbar. Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dieser Lektüre!

Mit den besten Grüßen

Ihr

Thiemo Röhler, MdL

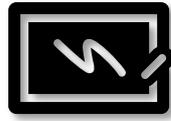
Thiemo Röhler, MdL
Mittelstraße 7a
27472 Cuxhaven

Telefon: 04721 666 47 20
Telefax: 04721 666 47 22

info@thiemo-roehler.de
www.thiemo-roehler.de



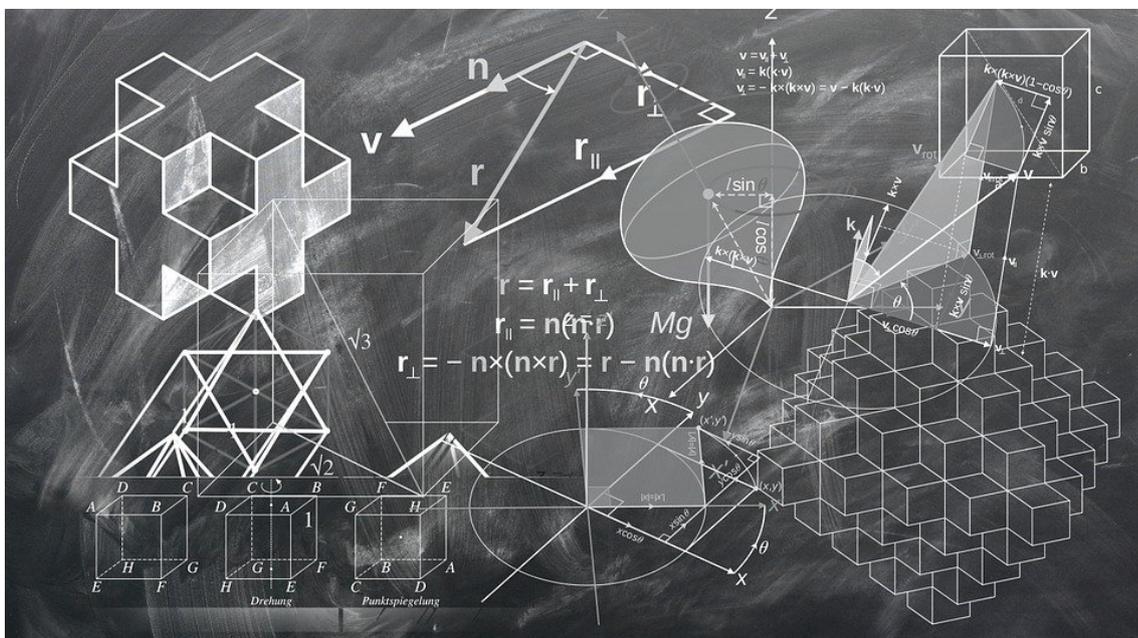
CDU



Digitalisierung auch im berufsbildenden Bereich erfolgreich umsetzen - Gute wohnortnahe Beschulung gewährleisten

„Es gilt, die berufliche Bildung weiter zu entwickeln, Ressourcen einzuplanen und den Berufsbildenden Schulen eigenverantwortlich an die Hand zu geben. Und natürlich wissen wir alle darum, dass die Unterrichtsversorgung immer noch Luft nach oben hat. Daher wird man den jetzt beschrittenen Weg konsequent weitergehen müssen. Auch was das Thema Lehrkräftegewinnung angeht. Die CDU-Fraktion ist dazu bereit“, so Thiemo Röhler, CDU-Landtagsabgeordneter aus Cuxhaven.

„Vielmehr muss auch an weiteren drängenden Fragen gearbeitet werden. Wie kann beispielsweise eine gute wohnortnahe Beschulung gewährleistet werden oder wie kann die Digitalisierung auch im berufsbildenden Bereich erfolgreich umgesetzt werden. Unsere BBS Cadenberge haben dort im Bereich des videogestützten Berufsschulunterrichts (e-teaching) bereits einen innovativen Weg eingeschlagen. Es dient als Ergänzung zu den bestehenden Unterrichtsorganisationsmodellen und ist ein zukunftsweisendes Modell.



Auch eine bessere Anbindung und Orientierung von jungen Menschen nach der regulären Schule in die berufliche Welt und nicht nur ins Studium muss gelingen. Dafür für gilt es, gute lokale Formate wie die Ausbildungsmesse „Flagge zeigen“ von IHK, Kreishandwerkerschaft und UVC weiterzuentwickeln und zusätzliche Angebote zu schaffen“, so Röhler, MdL weiter.



„Darüber hinaus gilt es, die Ausbildungsvielfalt auszubauen. Die Bereitschaft und das Engagement bei uns vor Ort sind dabei vorbildlich. Erst kürzlich haben beispielsweise BBS Cuxhaven, Staatliche Seefahrtsschule Cuxhaven und Unternehmen der maritimen Wirtschaft den Ausbildungsgang Schifffahrtskaufmann/frau auf den Weg gebracht“, betont Röhler.

„Wir wollen, dass die Berufsbildenden Schulen als wohnortnahe Akteure einer guten beruflichen Bildung in den Regionen erhalten bleiben und gestärkt werden. Davon profitiert am Ende auch das duale Ausbildungssystem in Niedersachsen“, so Röhler (CDU) abschließend.



Ehrenamtliche schützen – Gesetzeslücken schließen – IP-Vorratsdatenspeicherung einführen

„Niedersachsen ist das Land der Ehrenamtlichen. Jeder zweite über 14 Jahren ist bei uns ehrenamtlich aktiv. Diese Ehrenamtlichen tragen ganz wesentlich unser demokratisches Gemeinwohl. Umso perfider ist es, dass nun gerade diese Menschen das Ziel von Hass und Hetze, vermehrt im Internet, werden“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler.

„Ehrenamtliches Engagement ist gerade bei uns in Cuxhaven in der Gesellschaft tief verankert. Der Schutz engagierter Bürgerinnen und Bürger ist daher umso wichtiger. Ob Bürgermeister, Feuerwehrleute, Rettungssanitäter, Vereinsvorsitzende oder Menschen, die sich bei der Tafel engagieren. All diesen Menschen müssen wir den Rücken stärken und gemeinsam mit Ihnen zusammen Hass und Hetze entschlossen entgegentreten“, so der Cuxhavener Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler (CDU) weiter.

„Lücken im Strafgesetz, die Täter ausnutzen, müssen wir konsequent schließen. Neben der Erweiterung des § 188 StGB auf Kommunalpolitiker sollte dieser auch unter den Anwendungsbereich des Netzwerkdurchsetzungsgesetz gestellt werden“, so der CDU-Rechtsexperte.

Wenn darüber hinaus Täter der Meinung seien, sie könnten im Internet nicht identifiziert werden, dann müssten sie identifizierbar gemacht werden: „In Zeiten dynamischer IP-Adressierung brauchen wir mindestens eine IP-Vorratsdatenspeicherung, um damit auch zu einer Anschlusskennung zu kommen. Europa- und verfassungsrechtskonform, aber mit der nötigen Konsequenz“, so Röhler (CDU) abschließend.





Regierungskoalition bringt **grünen Wasserstoff** auf den Weg – regulatorische Hemmnisse beseitigen

Die CDU setzt bei der Energiewende auf den Einsatz von „grünem“ Wasserstoff und daraus erzeugte synthetische Kraftstoffe. In einem gemeinsamen Entschließungsantrag fordern die Regierungsfractionen, die für die Umwandlung und Speicherung regenerativen Stroms erforderliche Power-to-Gas-Technologie stärker zu fördern, die Lade-Infrastruktur auszubauen und regulatorische Hemmnisse auf Bundesebene zu beseitigen. „Wir in Niedersachsen haben den Windstrom bereits dort, wo er mittels Elektrolyse direkt in Wasserstoff umgewandelt und eingesetzt werden kann. Das Potential ist enorm. Wer klimafreundliche Energie will, der muss jetzt auch dafür eintreten, dass sektorenübergreifend gleiche Wettbewerbsbedingungen herrschen, also Abgaben und Umlagen gesenkt werden und eine CO₂-Bepreisung vorgenommen wird“, so der Cuxhavener CDU-Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler.



Darüber hinaus sieht Röhler speziell für Cuxhaven und die Region große Chancen. „Es wird jetzt darum gehen, Wasserstoffkonzepte zu entwickeln oder auch konkrete Wasserstoffprojekte umzusetzen. Da ist unsere Region ganz vorne mit dabei. Das Wasserstoffprojekt „Hyways for Future“ von EWE, swb und Partnern hat im vergangenen Monat die Förderfähigkeit durch das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur bescheinigt bekommen. Geplant sind in der Metropolregion Nordwest Investitionen in Höhe von 90 Millionen Euro u.a. in Wasserstofftankstellen, Wasserstoffbusse, Reinigungsfahrzeuge sowie wasserstoffbetriebene PKW und LKW. Davon können voraussichtlich 20 Millionen Euro vom Bund gefördert werden. Städte wie Cuxhaven können durch das Projekt und die Fördergelder als bundesweite Modellregion fungieren“, so Röhler, MdL abschließend.



Milliardenhilfe sendet falsches Signal - Verursacherprinzip beim **Nitrateintrag** einführen

„Einerseits freue ich mich, dass in Berlin angekommen scheint, den Landwirten beim erforderlichen Transformationsprozess unter die Arme greifen zu müssen. Andererseits halte ich die Milliardenhilfe für den falschen Weg und auch für ein falsches Signal an die Bevölkerung. Es geht nicht darum, den Landwirten mit weiteren Milliardensubventionierungen ihr Auskommen zu sichern. Es muss darum gehen, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass ihnen das aus eigener Kraft möglich ist. Entscheidend dafür ist die Einführung des Verursacherprinzips beim Nitrateintrag. Für diese faire Behandlung unserer Landwirte werden wir Niedersachsen weiterhin in Berlin und Brüssel kämpfen.“

Titan Wind Energy - Gute Perspektive für den Standort Röhler: Zuversicht auf **schnelle Beschlüsse**

Wie der CDU-Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler erfahren hat, ist mit Titan Wind Energy ein Nachfolgeunternehmen für die Flächen des ehemaligen AMBAU-Standortes gefunden worden. „Ich bin sehr erfreut, dass die Entwicklungen nun konkrete Formen annehmen und bin sehr zuversichtlich, dass wir vor Ort schon bald die erforderlichen Beschlüsse fassen werden. Somit haben wir absehbar eine gute Perspektive für diesen Standort“, so Röhler, MdL.

„Dem Niedersächsischen Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann (CDU) bin ich für seine Unterstützung sehr dankbar. Die Zukunft des Windkraftstandortes Cuxhaven ist sowohl für die Region als auch für Niedersachsen von großer Bedeutung und gemeinsam werden wir auch weiterhin alles unternehmen, um die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler, abschließend.



Hintergrund:

Titan Wind Energy ist ein global tätiger Lieferant von Stahltürmen im Bereich der On- und Offshore-Windkraft. Der europäische Hauptsitz ist in Varde, Dänemark, wo Titan im Jahre 2012 die Turmproduktion von Vestas übernommen hatte. Titan Wind Energy (Germany) ist derzeit in Hamburg angesiedelt.



In Cuxhaven ist dem herkömmlichen Stahlrohrturmbau, eine Ausweitung beim Bau von Fundamenten für Offshore-Anlagen vorgesehen. Darüber hinaus soll als neues Geschäftsfeld die Außerbetriebnahme alter Anlagen sowie für das Servicegeschäft aufgebaut werden. Mittelfristig sollen so bis zu 150 Vollzeitstellen am Standort Cuxhaven entstehen.



BBS Cadenberge als „Digitaler Ort Niedersachsen“ ausgezeichnet - „Ein Aushängeschild für die gesamte Region“

Die Berufsbildenden Schulen Cadenberge (BBS Cadenberge) wurden am Dienstag durch Niedersachsens Staatssekretär für Digitalisierung, Stefan Muhle, als „Digitaler Ort Niedersachsen“ ausgezeichnet. „Mit ihrem außergewöhnlichen Engagement im Bereich des videogestützten Berufsschulunterrichts (e-teaching) sind die BBS Cadenberge ein Aushängeschild für die gesamte Region. Sie leisten einen großen Beitrag für das Gelingen der Digitalisierung und können mit ihrer Expertise eine Vorreiterrolle in diesem Bereich einnehmen“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler.

Es ist die erste Auszeichnung „Digitaler Ort Niedersachsen“, die das Niedersächsische Wirtschaftsministerium im Jahr 2020 vergeben hat. „Mit der Auszeichnung als ‚Digitaler Ort Niedersachsen‘ rücken wir Initiativen, Projekte, Unternehmen und Einrichtungen in den Fokus, die sich besonders für die Digitalisierung engagieren und damit einen wichtigen Beitrag für die Innovationskraft unseres Landes leisten“, sagt Staatssekretär Stefan Muhle



Beim videogestützten Berufsschulunterricht (e-teaching) müssen die Schüler nicht in jedem Fall persönlich anwesend sein. Es dient als Ergänzung zu den bestehenden Unterrichtsorganisationsmodellen. Die Schüler kommen dabei heimat-, betriebs- oder wohnortnah als Regionalteilklassen zusammen und bekommen den Unterricht von der Schule per Videokonferenzschaltung übertragen. „Lange Anfahrtswege und Unterbringungen entfallen und somit bleibt die Attraktivität der dualen Berufsausbildung für Jugendliche und junge Erwachsene in einem Flächenland wie Niedersachsen auf diese Weise erhalten“, so Röhler, MdL, abschließend.